



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 6. November 2010

FC Muri Cc : FC Entfelden Cc 5:5 (4:3)

Schiedsrichter: Öner Gözüdok, 5627 Besenbüren

Startaufstellung FC Entfelden

Aleksandar Jablanovic
Lukas Widmer
Lukas Kugler
Raphael Riedo
Riccardo Conte
Raffael Rohner
Vasif Alihodzic
Yannic Müller
Christian Lüthi
Günvecan Toprak
Kevin Lor

Ersatzspieler FC Entfelden

Fabian Rügger
Baris Özdemir
Francesco Masi

Abwesend

Alex Schenker
Ron Demaj
Özgür Terzi
Simon Lüthi

Torschützen 1. Halbzeit

07. Min. 0:1 Francesco Masi
08. Min. 1:1
12. Min. 2:1
15. Min. 3:1
23. Min. 3:2 Kevin Lor
33. Min. 3:3 Yannic Müller
37. Min. 4:3

Torschützen 2. Halbzeit

42. Min. 5:3
71. Min. 5:4 Christian Lüthi
77. Min. 5:5 Yannic Müller

Bemerkungen

34. Minute Lattenschuss von Yannic Müller (FC Entfelden)
65. Minute Pfostenschuss von Yannic Müller (FC Entfelden)
34. Minute Verwarnung FC Muri (Fehler beim Einwechseln)
36. Minute Verwarnung FC Entfelden, Riccardo Conte (Foulspiel)
46. Minute Verwarnung FC Entfelden, Yannic Müller (Foulspiel)
53. Minute Verwarnung FC Entfelden, Christian Lüthi (Foulspiel)
57. Minute Verwarnung FC Entfelden, Francesco Mais (Foulspiel)

Entfelder verpassten Sieg gegen den FC Muri

Für das zwölfte und letzte Meisterschaftsspiel in der Herbstmeisterschaft mussten die Entfelder den Weg nach Muri unter die Räder nehmen. Die Entfelder wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen und bereiteten sich im Training seriös vor. Für das Spiel fehlten bei den Entfeldern insgesamt vier Spieler und so musste der Entfelder

Trainer auf zwei Spieler der Ca-Junioren Mannschaft zurückgreifen. Vor dem Spiel war es in der Garderobe der Entfelder sehr ruhig. Man spürte förmlich, dass die Mannschaft motiviert war und so ging man optimistisch auf den Platz.

Der Schiedsrichter piff die Partie, auf einem tiefen und unebenen Spielfeld, pünktlich um 14.00 Uhr an. Von Beginn weg war das Spiel ausgeglichen. Die Entfelder kamen aber in der Defensive regelmässig in Bedrängnis, da die Zuordnung überhaupt nicht stimmte. Trotzdem gingen die Entfelder in der 7. Minute mit 0:1 in Führung. Der schnelle Yannic Müller lief auf der linken Seite bis an die Grundlinie und passte zum freistehenden Francesco Masi in die Mitte. Dieser liess sich die Chance nicht entgehen und schob den Ball souverän am Heimkeeper vorbei ins Netz. Die Freude dauerte aber nicht lange, denn nur eine Minute später konnten die Murianer den 1:1 Ausgleich erzielen. Für die Entfelder kam es aber noch schlimmer. Den Stürmern der Murianer wurde zuviel Platz gelassen und dies nützten sie erbarmungslos aus und erzielten in der 12. und 15. Minute die Tore zur 3:1 Führung. Danach ermahnte der Entfelder Trainer seine Hintermannschaft mit lauten Worten, die aber die Wirkung nicht verfehlten. Denn von diesem Moment an wurden die Murianer eng gedeckt und kamen nur noch selten zu Torchancen. Die Entfelder versuchten vehement den Anschlusstreffer zu erzielen und lancierten Angriff um Angriff. In der 23. Minute wurden sie durch den Treffer von Kevin Lor mit dem 3:2 dafür belohnt. Nun dominierten die Entfelder das Spielgeschehen und kamen immer wieder zu guten Torchancen. Yannic Müller wurde einige Male steil lanciert, so dass er alleine aufs gegnerische Tor laufen konnte. Er vergab aber diese Chancen zum Teil kläglich. In der 33. Minute machte es Yannic Müller besser und erzielte den viel umjubelten Ausgleichstreffer zum 3:3. In der 34. Minute bekamen die Gäste eine gelbe Karte, da der eingewechselte Spieler zu früh ins Spielfeld lief. Nur zwei Minuten später erhielt der Entfelder Captain Riccardo Conte eine Verwarnung für ein angebliches Foulspiel. Der Entfelder Trainer und die Zuschauer konnte diese Verwarnung nicht verstehen, da er ja nichts gemacht hatte. In der 37. Minute konnte das Heimteam einen Eckball treten. Der Ball kam genau auf einen freistehenden Murianer und dieser köpfelte den Ball zur 4:3 Führung in die Maschen. Kurze Zeit später piff der Schiedsrichter zur Pause.

In der Pause motivierte der Entfelder Trainer seine Mannschaft nochmals und erklärte, dass dieses Spiel gewonnen werden kann. So ging die Mannschaft frisch gestärkt aufs Spielfeld.

In der zweiten Halbzeit waren die Entfelder noch nicht konzentriert und prompt erhöhte das Heimteam in der 42. Minute das Resultat auf 5:3. Vier Minuten später zeigte der Schiedsrichter dem Entfelder Yannic Müller die gelbe Karte für einen angeblichen übermässigen Körpereinsatz. Auch diese Verwarnung war nicht gerechtfertigt. Es kam aber noch schlimmer für die Entfelder, denn in der 53. Minute wurde auch Christian Lüthi verwarnt. Bei einem Einwurf stand er hinter dem Gegenspieler und hielt seine Hände auf dessen Rücken und dafür bekam er die gelbe Karte gezeigt. Auch hier entschied der Schiedsrichter falsch. Nun waren die Entfelder mit zwei Spielern weniger auf dem Platz und gerieten unter Druck. Sie hielten aber dagegen und konnten in dieser Phase einen weiteren Gegentreffer verhindern. In der 57. Minute wurde auch noch der Entfelder Francesco Masi für ein Foulspiel verwarnt. Diese gelbe Karte wurde zu Recht gegeben. Obwohl die Situation für die Entfelder schier hoffnungslos war, gab die Mannschaft nicht auf und kämpfte vorbildlich weiter und lancierten Angriff um Angriff. Yannic Müller wurde immer wieder steil lanciert und

konnte alleine aufs Tor laufen. Es war aber nicht sein Tag und vergab diese guten Möglichkeiten. In der 71. Minute wurden die Entfelder für ihre Bemühungen durch den Treffer von Christian Lüthi zum 5:4 belohnt. Nun kam bei den Entfeldern nochmals die Hoffnung auf. Die Entfelder belagerten nun das gegnerische Tor und hatten Torchancen im Minutentakt. In der 77. Minute konnte Yannic Müller den hoch verdienten 5:5 Ausgleich erzielen. Kurze Zeit später piff der schwache Schiedsrichter die Partie ab.

Der Entfelder Trainer war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Einerseits hätte seine Mannschaft das Spiel gewinnen müssen, denn Yannic Müller konnte in diesem Spiel sage und schreibe 19 mal alleine aufs gegnerische Tor laufen und erzielte nur zwei Treffer. Andererseits gaben ihm die vier gelben Karten zu denken. Eine war gerechtfertigt und drei wurden zu unrecht ausgesprochen. Nun können sich die Entfelder den angestrebten Fairnesspreis ans Bein streichen.